

4. Vierteljahr / Woche 27.09. – 03.10.2026

01 / Gott hat noch was zu sagen

In Jesus spricht Gott Klartext

➔ Gott auf allen Kanälen

- ➔ Welchen Kanal, welches Medium benutzt du, wenn du jemandem etwas Wichtiges sagen willst? Welchen Unterschied macht der Kanal?

„Vor langer Zeit hat Gott oft und auf verschiedene Weise durch die Propheten zu unseren Vorfahren gesprochen.“ (Hebräer 1,1 NLB)

- ➔ Wenn du an das Alte Testament denkst: Wie hat Gott damals zu den Menschen geredet? Welche „verschiedenen Weisen“ fallen dir ein?
Wenn du damals gelebt hättest: Wie hättest du Gottes Reden am liebsten erlebt?
- ➔ Propheten sagten oft Dinge, die Menschen nicht hören wollten. Wie geht es dir, wenn dir jemand ehrlich etwas über dich sagt?
Wann bist du offen dafür, wann nicht?
Warum brauchen wir Menschen, die uns ehrlich widersprechen? Wen hast du in deinem Leben, der so ehrlich zu dir ist?
- ➔ Der Text zeigt: Gott ist kein schweigender Gott. Er will sich mitteilen.
Auf welche Weise könnte Gott heute zu Menschen sprechen?
Was sind heute seine „verschiedenen Weisen“?
Wo hattest du schon einmal den Eindruck, dass Gott dich anspricht?
Woran könntest du erkennen, ob ein Gedanke wirklich von Gott kommt?

➔ Endzeitstimmung – Gott schweigt nicht

„Doch jetzt, in dieser letzten Zeit, sprach Gott durch seinen Sohn zu uns.“ (Hebräer 1,2 HFA)

- ➔ Gefühlt lebt unsere Welt im Dauerkrisenmodus: Klimawandel, Kriege, technologische Umbrüche (z. B. KI, Robotik). Wie geht es dir, wenn du an die Zukunft denkst?
Was macht dir Angst? Was macht dir Hoffnung?
- ➔ Was verändert der Gedanke, dass Gott auch in unsicheren Zeiten nicht schweigt?
- ➔ Welche Worte und Taten Jesu braucht unsere Welt heute besonders?
Was, denkst du, sind Botschaften, die die Welt heute braucht?
Wo spricht Jesus in deine eigenen Sorgen und Zukunftsfragen hinein?

➔ Jesus, der Welterschaffer

„Der Sohn ist der von Gott bestimmte Erbe aller Dinge. Durch ihn hat Gott die ganze Welt erschaffen.“ (Hebräer 1,2 NGÜ)

- ➔ Jesus wird Schöpfer und Erbe von allem genannt. Was sagen diese beiden Aussagen über seine Bedeutung aus?
- ➔ Was verändert es für dich, Jesus nicht nur als Retter, sondern auch als Schöpfer zu sehen?
Wenn Jesus Schöpfer ist: Wo erlebst du, dass Neues entsteht?
Wo in deinem Leben wünschst du dir, dass Jesus etwas neu macht?

- Dass Jesus „Erbe aller Dinge“ ist, bedeutet: Alles gehört letztlich zu ihm. Wie könnte dieser Gedanke deine Entscheidungen verändern?
- Denke an etwas, das in deinem Leben oder in der Welt drunter und drüber geht. Was verändert der Gedanke, dass die Geschichte nicht im Chaos endet, sondern bei Jesus?

➤ Siehst du Jesus, siehst du Gott

„Der Sohn spiegelt die Herrlichkeit Gottes wider, und alles an ihm ist ein Ausdruck des Wesens Gottes.“ (Hebräer 1,3 NLB)

- Denke an eine Geschichte von Jesus. Was zeigt sie dir über Gott?
Welche Eigenschaften Gottes werden für dich durch Jesus besonders greifbar?
Was überrascht dich an dem Gott, den Jesus zeigt?
- Gibt es Eigenschaften, die du Gott zugeschrieben hast, die durch Jesus infrage gestellt werden?
- „Alles an ihm ist ein Ausdruck des Wesens Gottes.“ Wie könnte sich deine Beziehung zu Gott verändern, wenn du Jesus als deutlichstes Bild Gottes ernst nimmst?

➤ Ein Kraftwort hält alles zusammen

- Worte können aufbauen oder zerstören. Welches Wort hat dich schon einmal besonders getroffen oder gestärkt?

„Sein Wort ist die Kraft, die das Weltall zusammenhält.“ (Hebräer 1,3 HFA)

- Was sagt dir dieser Satz über Gott und sein Wort?
- Wie kann dir der Gedanke helfen, dass Gott die Kontrolle hat und alles zusammenhält?
Inwiefern kann Jesus dein Leben zusammenhalten?
Welche Worte von Jesus geben deinem Leben Halt?
- Wenn Jesus so viel Kraft in seine Worte legt: Was kann ein einfaches Gebet – also deine Worte an ihn – in deinem Alltag verändern?

➤ Ganz oben, ganz nah

„Durch seinen Tod hat er uns von unserer Schuld befreit und nun den Ehrenplatz im Himmel eingenommen, an der rechten Seite Gottes, dem alle Macht gehört.“ (Hebräer 1,3 HFA)

- Wann hast du zuletzt gedacht: „Ich hab’s echt versemelt“?
Was hat dir geholfen, wieder Boden unter die Füße zu bekommen?
Wie fühlt es sich an, wenn dir jemand richtig vergibt?
Was könnte dir helfen, deine Schuld und dein Scheitern Jesus anzuvertrauen?
- Jesus erhält den höchsten Platz und ist zugleich der, der sich selbst für Menschen hingegen hat. Was zeigt dir diese Verbindung über ihn?
Was zeigt es dir darüber, was Jesus wichtig ist?
- Jesus ist ganz oben und bleibt uns Menschen zugleich ganz nah. Welche Seite davon ist dir wichtiger oder vertrauter?
- Gott möchte durch Jesus heute zu dir sprechen. Wie kannst du ihn hören?





Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Pantomime

Lass Begriffe aus der Bibel durch Freiwillige pantomimisch darstellen, die von der Gruppe erraten werden sollen. Wer richtig rät, darf den nächsten Begriff darstellen oder an jemanden delegieren, der es gern machen möchte.

Ihr könnt es auch als „Wettkampf“ spielen, indem zwei Gruppen gegeneinander antreten. Dann zählt, welche Gruppe in einer bestimmten Zeit die meisten Begriffe erraten hat.

Mögliche Begriffe:

Sintflut – brennender Busch – David und Goliath – Fußwaschung – Arche Noah – Turmbau zu Babel – Bileams sprechender Esel – Kreuzigung – Durchzug durchs Schilfmeer – Jona im Fischbauch – Verwandlung von Wasser zu Wein ...

Leite zum Gespräch über: Die Bibel erzählt auf sehr unterschiedliche Weise davon, wie Gott sich Menschen zeigt und ihnen begegnet.

Einstieg ins Bibelgespräch: Kommunikation im Wandel

Seht euch die Grafik **Kommunikation im Wandel** an. Erweitert sie durch die euch heute zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel (Handyanruf, Gruppenchat, Emoji ...).

Überlegt: Wie muss die Botschaft, die man übermitteln will, jeweils am besten gestaltet sein?

Welche Möglichkeiten und Einschränkungen gibt es? Was ist sonst noch zu beachten?

Stellt euch anschließend vor, Gott möchte in den jeweiligen Zeitaltern mit den Menschen kommunizieren. Welche Kommunikationswege hätte Gott in den verschiedenen Zeitaltern nutzen können, und was wäre dabei jeweils besonders verständlich oder missverständlich gewesen?

